



MPC Capital AG
The MPC Group

Bericht des Aufsichtsrats

Sehr geehrte MPC Capital-Aktionäre,

das schwierige Umfeld, in dem die MPC Capital AG im abgelaufenen Geschäftsjahr tätig war, hat das Ergebnis deutlich belastet. Dem Rückgang der Platzierungszahlen für den Gesamtmarkt konnte sich auch unser Unternehmen nicht entziehen. Das Platzierungsvolumen lag im Berichtszeitraum bei rund EUR 147 Millionen. Dabei überzeugten insbesondere die Produktsegmente Immobilienfonds sowie Energie- und Rohstofffonds. Das Platzierungsvolumen für das Segment der Schiffsbeteiligungen fiel erwartungsgemäß enttäuschend aus.

Aufgrund des geringeren Absatzes sanken auch die Umsatzerlöse des Unternehmens. Obwohl die wiederkehrenden Einnahmen aus der Fondsverwaltung einen wesentlichen Erlösbeitrag leisteten, war das operative Ergebnis im Berichtszeitraum negativ. Zusätzlich haben weitere Wertberichtigungen und negative Ergebnisbeiträge assoziierter Unternehmen das Gesamtergebnis stark belastet.

Zum Jahresbeginn 2009 hat der Vorstand der MPC Capital AG mit der Beratung, Zustimmung und Begleitung des Aufsichtsrates ein Strategieprogramm initiiert. Ziel des Programms war es, die MPC Capital AG für die Herausforderungen des Jahres 2009 zu stärken und in eine aussichtsreiche Position für die Folgejahre zu bringen. Die Maßnahmen konnte MPC Capital bereits im Berichtszeitraum erfolgreich umsetzen.

Zusammenwirken von Aufsichtsrat und Vorstand

Der Aufsichtsrat hat seine ihm nach Gesetz und Satzung der MPC Capital AG obliegenden Aufgaben und Pflichten im Berichtsjahr 2009 mit besonderer Sorgfalt und Konzentration wahrgenommen. Er kontrollierte und beriet den Vorstand kontinuierlich bei der Leitung des Unternehmens. Der Vorstand der MPC Capital AG informierte den



MPC Capital AG

The MPC Group

Aufsichtsrat fortwährend mündlich und schriftlich über den Geschäftsverlauf sowie wesentliche strukturelle und organisatorische Veränderungen im Unternehmen.

Im Berichtszeitraum fanden vier ordentliche Aufsichtsratssitzungen im Beisein des Vorstandes statt. Gegenstand der regelmäßigen Beratungen waren Umsatz- und Ergebnisentwicklung des Konzerns sowie die Geschäftsentwicklung der einzelnen Produktsegmente und –märkte. Zudem haben sich Aufsichtsrat und Vorstand über wichtige Geschäftsvorgänge- und vorhaben, die Risikolage, Compliance und unternehmensstrategische Planungen beraten. Der Vorstand hat die strategische Ausrichtung des Konzerns mit dem Aufsichtsrat abgestimmt und insbesondere deren Weiterentwicklung mit diesem erörtert. Damit war der Aufsichtsrat in alle Entscheidungen eingebunden, die für das Unternehmen von grundlegender Bedeutung waren. Der Aufsichtsrat hat die nach Gesetz oder Satzung erforderlichen Beschlüsse gefasst. Der Vorsitzende des Aufsichtsrates ließ sich auch außerhalb der Aufsichtsratssitzungen regelmäßig über die aktuelle Geschäftslage und wesentliche Geschäftsvorgänge im Unternehmen informieren.

Personelle Veränderungen

Im Berichtszeitraum hat Dr. Ottmar Gast sein Aufsichtsratsmandat mit Wirkung zum 25. März 2009 niedergelegt. Der Aufsichtsrat der MPC Capital AG dankt Ottmar Gast für seine Zeit im Aufsichtsrat, in der er mit großer Sorgfalt und Besonnenheit seine Aufgaben wahrgenommen und zur Stabilität des Unternehmens beigetragen hat.

Auf der ordentlichen Hauptversammlung vom 12. Mai 2009 stimmten die Gesellschafter der MPC Capital AG dem Vorschlag des Aufsichtsrats zu, Ignacio Jayanti rückwirkend zum 27. März 2009 für die Dauer der restlichen Amtszeit des ausscheidenden Aufsichtsratsmitglieds in den Aufsichtsrat aufzunehmen. Ignacio Jayanti ist Präsident von Corsair Capital.



MPC Capital AG

The MPC Group

Zudem wurde auf der Aufsichtsratssitzung vom 22. September 2009 Joachim Pawlik mit Wirkung zum 1. November 2009 als Vertriebsvorstand in den Vorstand der MPC Capital AG berufen. Der Aufsichtsrat gratuliert Joachim Pawlik zu seiner Berufung zum Vorstand und freut sich auf die künftige Zusammenarbeit.

Der Aufsichtsrat möchte sich beim Vorstand und bei den Mitarbeitern der MPC Capital AG ausdrücklich für das sehr hohe Engagement und die Arbeit bedanken, die sie im Berichtszeitraum und vor dem Hintergrund eines schwierigen wirtschaftlichen Umfelds geleistet haben.

Corporate Governance

Vorstand und Aufsichtsrat haben in ihrer Sitzung am 18. Dezember 2009 über die Neuerungen im Deutschen Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 18. Juni 2009 beraten. Als Ergebnis haben sie die gemeinsame Entsprechenserklärung gemäß §161 AktG abgegeben. Die MPC Capital AG entspricht damit bis auf wenige Ausnahmen den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex (Kodex). Corporate Governance ist auch Bestandteil der Erklärung zur Unternehmensführung die der Vorstand, zugleich auch für den Aufsichtsrat, gemäß Ziffer 3.10 des Kodex erstellt und veröffentlicht hat. Die Entsprechenserklärung sowie die Erklärung zur Unternehmensführung werden allen Aktionären und der interessierten Öffentlichkeit dauerhaft im Bereich Investor Relations auf der Internetseite der MPC Capital AG zur Verfügung gestellt.

Bei den Angaben zu den Regelungen des Übernahmerichtlinien-Umsetzungsgesetzes vom 14. Juli 2006 verweist der Aufsichtsrat auf die Angaben im Konzern-Lagebericht im Geschäftsbericht beziehungsweise im Konzern-Jahresabschluss.



Vergütungsbericht

Der Aufsichtsrat setzt die Gesamtvergütung der einzelnen Vorstandsmitglieder fest und überprüft in diesem Zusammenhang regelmäßig das Vergütungssystem für den Vorstand. Das Vergütungssystem der Vorstände wird zudem auf die, mit dem Gesetz zur Angemessenheit der Vorstandsvergütung (VorstAG) eingeführten Neuerungen hin überprüft und angepasst.

Das Vergütungssystem für die Vorstände der MPC Capital AG beinhaltet Festbezüge sowie variable Bestandteilen, die sich im Wesentlichen auf den wirtschaftlichen Erfolg des Unternehmens beziehen. Die erfolgsunabhängigen Komponenten bestehen aus Fixum und Sachbezügen. Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung und Risikocharakter im Sinne des Deutschen Corporate Governance Kodex sowie Pensionszusagen bestehen im Bezug auf die Bestandsverträge nicht. Bei Neuverträgen oder Vertragsverlängerungen setzt das Unternehmen die im Rahmen des VorstAG geforderten Regelungen um und passt die Vergütungsstrukturen entsprechend an.

Das Vorstandsvergütungs-Offenlegungsgesetz (VorstOG) sieht für das Berichtsjahr die individualisierte Veröffentlichung der Bezüge der Vorstandsmitglieder vor. Diese sollen nach erfolgsunabhängigen und erfolgsbezogenen Komponenten sowie Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung aufgeschlüsselt werden. Die verlangten Angaben können unterbleiben, wenn die Hauptversammlung dies mit einer Dreiviertelmehrheit des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals beschlossen hat. Die ordentliche Hauptversammlung der MPC Münchmeyer Petersen Capital AG hat am 4. Mai 2006 das Unterbleiben dieser Angaben für die Dauer von fünf Jahren mit 82,95% der stimmberechtigten Präsenz beschlossen. Die bewilligte Gesamtvergütung für den Vorstand ist im Anhang zum Geschäftsbericht beziehungsweise dem Konzern-Jahresabschluss veröffentlicht.



MPC Capital AG

The MPC Group

Die Vorstandsverträge der MPC Capital AG sehen keine Change-of-Control Vereinbarungen vor. Für den Fall der vorzeitigen Beendigung der Vorstandstätigkeit ohne wichtigen Grund wird eine mögliche Abfindung einschließlich Nebenleistungen den Wert von zwei Jahresvergütungen nicht überschreiten und nicht mehr als die Restlaufzeit des Anstellungsvertrages vergüten.

Der Aufsichtsrat überprüft zudem regelmäßig, mindestens aber einmal im Jahr, die Angemessenheit der Vorstandsvergütung. Kriterien für die Angemessenheit sind dabei die Aufgaben des einzelnen Vorstandsmitglieds, seine persönliche Leistung, die wirtschaftliche und geschäftliche Lage des Unternehmens, seine nachhaltige Entwicklung, die Wettbewerbsfähigkeit der Vergütung in einem angemessenen Vergleichsumfeld sowie die Angemessenheit zu der im Unternehmen sonst eingesetzten und angewandten Vergütungsstruktur.

Neu- beziehungsweise Bestandsverträge der Vorstandsmitglieder werden bei Laufzeitverlängerung um die, im Deutschen Corporate Governance Kodex geforderten und erläuterten mehrjährige Bemessungsgrundlage sowie eine entsprechende Begrenzungsmöglichkeit ergänzt.

Beratung der Jahresabschlüsse und Dividendenvorschlag

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 12. Mai 2009 wurde die PricewaterhouseCoopers AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, zum Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer bestellt und vom Aufsichtsrat beauftragt. Gemäß der Auftragserteilung hat die PricewaterhouseCoopers AG den Jahresabschluss und den Lagebericht der MPC Capital AG und des MPC Capital-Konzerns geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Konzernabschluss wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Die verkürzten Konzernberichte sowie die Konzernzwischenlageberichte zum 30. Juni 2009 und zum 30. September 2009 wurden einer prüferischen Durchsicht unterzogen.



MPC Capital AG

The MPC Group

Die Jahresabschlüsse, die Lageberichte sowie die Prüfungsberichte wurden allen Aufsichtsratsmitgliedern rechtzeitig und vollumfänglich zur Verfügung gestellt. Im Rahmen seiner Prüfungs- und Überwachungsaufgaben hat sich der Aufsichtsrat dabei mit der Angemessenheit und Wirksamkeit der Finanzberichterstattung sowie der unternehmerischen Kontrollsysteme beschäftigt. Dies betraf unter anderem die Wirksamkeit der internen Kontrollsysteme, des Risikomanagementsystems sowie Aspekte der innerbetrieblichen Revision. Zudem hat der Aufsichtsrat die ihm zugeordnete Kontrollfunktion der Abschlussprüfung wahrgenommen und sich in diesem Zusammenhang mit der Unabhängigkeit des Abschlussprüfers sowie den vom Abschlussprüfer zusätzlich erbrachten Leistungen auseinandergesetzt.

Der Bericht der Prüfung sowie die Aussprache waren in der Aufsichtsratssitzung vom 26. März 2010 unter Anwesenheit des Vorstandes der MPC Capital AG Gegenstand intensiver Beratungen. Zu dieser Sitzung hat der Aufsichtsrat die Abschlussprüfer hinzugezogen, die ausführlich über die Ergebnisse der Prüfung berichtet und ergänzende Auskünfte erteilt haben. Dabei wurden alle Fragen und Informationen zur vollen Zufriedenheit beantwortet beziehungsweise geliefert.

Nach Prüfung des Jahresabschlusses, des Konzern-Jahresabschlusses, des Lageberichts und des Konzern-Lageberichts durch die Mitglieder des Aufsichtsrats hat das Gremium dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer zugestimmt. In der Sitzung vom 26. März 2010 wurden Jahresabschluss und Konzernabschluss zum 31. Dezember 2009 gebilligt. Der Jahresabschluss ist damit festgestellt.

Hamburg, den 26. März 2010

Der Aufsichtsrat

Axel Schroeder

Vorsitzender